

Pressemitteilung

4. Juni 2021

Leipzig/Halle Airport
Dresden International
PortGround

Mitteldeutsche Flughäfen senken CO₂-Ausstoß deutlich

Zehn Jahre früher als anvisiert ist das Branchenziel der Halbierung übertroffen

Die Mitteldeutschen Flughäfen haben 2020 ihren CO₂-Ausstoß um 86% gegenüber 2019 reduziert. Das hat die Bilanzierung Ende Mai bestätigt. Damit übertrifft das Unternehmen bereits heute deutlich das für 2030 anvisierte Branchen-Ziel der deutschen Verkehrsflughäfen, seine Emissionen gegenüber 2010 um mehr als 50 Prozent zu senken.

Der geringere CO₂-Ausstoß ist unabhängig von der Entwicklung der Pandemie möglich geworden, weil die Flughäfen trotzdem offen waren. Die Mitteldeutschen Flughäfen beziehen klimaneutralen Strom und setzen energieeffiziente LED-Technologie ein. Außerdem wird der Fuhrpark schrittweise auf alternative Antriebe umgestellt und der CO₂-Ausstoß von Erdgas kompensiert. Die Mitteldeutschen Flughäfen haben so die durch den Flughafenbetrieb verursachten CO₂-Emissionen signifikant auf 2.770 Tonnen pro Jahr gesenkt. Das Unternehmen leistet damit seinen Beitrag, den Anteil des internationalen Luftverkehrs an den weltweiten CO₂-Emissionen von drei Prozent weiter zu senken.

Götz Ahmelmann, CEO der Mitteldeutschen Flughafen AG: „Klimaschutz ist für uns ein wesentliches Unternehmensziel. Wir verfolgen auch mit Blick auf unsere Nachbarn eine ambitionierte Umweltstrategie und arbeiten kontinuierlich darauf hin, unsere Airports frühestmöglich klimaneutral zu betreiben. Auch unsere Kunden wollen wir auf diesem Weg mitnehmen.“

Airports monitoren CO₂-Emissionen seit 2012

Seit zehn Jahren erfassen und überwachen die Flughäfen Dresden und Leipzig/Halle den auf den Betrieb der Flughafenanlagen zurückzuführenden – und damit durch sie direkt beeinflussbaren – CO₂-Ausstoß. Dieser umfasst die CO₂-Emissionen der Unternehmensgruppe, die aus dem Betrieb der Infrastruktur sowie des Fahrzeug- und Geräteparks der Airports resultieren.

Mitteldeutsche Flughafen AG
Uwe Schuhart
Leiter Media Relations/PR
Konzernpressesprecher
Telefon +49 (0)341 224-1159
Telefax +49 (0)341 224-1161
kommunikation@mdf-ag.com
www.mdf-ag.com

Durch die Umrüstung der Beleuchtung in Parkhäusern, Terminals und Außenbereichen auf energieeffiziente LED-Technik und die schrittweise Umstellung flughafeneigener Fahrzeuge und Geräte auf alternative Antriebe, konnten die CO₂-Emissionen im Zeitraum 2012 bis 2019 bereits um mehr als 35 Prozent gesenkt werden. Zur Zeit wird außerdem die Befuerung der Start- und Landebahn Nord am Flughafen Leipzig/Halle auf LED-Technik umgerüstet.

Nutzung CO₂-neutraler Energien

Seit 2020 beziehen die mitteldeutschen Flughäfen Grünen Strom und haben damit rund 6.800 Tonnen CO₂-Emissionen vermieden. Für die CO₂-Emissionen des Erdgasverbrauches, welches insbesondere beim Betrieb des Blockheizkraftwerks und in Gebäudeheizungen am Flughafen Leipzig/Halle zum Einsatz kommt, wurde ein Äquivalent von 8.000 Tonnen CO₂ durch Zertifikaterwerb kompensiert.

Mit ihren Anstrengungen für mehr Klimaschutz stehen die Mitteldeutschen Flughäfen nicht allein. Die deutschen Verkehrsflughäfen verfolgen einen 4-Punkte-Plan fürs Klima. Laufende Projekte betreffen Gebäudetechnik, Energieversorgung, Stromverbrauch und die eigenen Fahrzeugflotten. Die deutsche Luftverkehrswirtschaft hat einen Masterplan Klimaschutz verabschiedet. Im Mittelpunkt stehen emissionsärmere Flugzeuge, der Ersatz fossiler Flugkraftstoffe, CO₂-neutraler Flughafenbetrieb, effizientere Flugführung im europäischen Luftraum, die Verlagerung von Verkehr auf die Schiene sowie die wettbewerbsneutrale CO₂-Bepreisung von Treibhausgas-Emissionen.

Weitere Informationen zum Klimaschutz an den mitteldeutschen Flughäfen:
<https://www.mdf-ag.com/umwelt/>

Über die Mitteldeutsche Flughafen AG

Zur Mitteldeutschen Flughafen AG gehören die Tochtergesellschaften Flughafen Leipzig/Halle, Flughafen Dresden und PortGround.

Am Flughafen Leipzig/Halle wurden 2020 532.690 Fluggäste und rund 1,38 Millionen Tonnen Luftfracht registriert. Damit ist der Airport der zweitgrößte Frachtflughafen in Deutschland. Der Flughafen ist an die Autobahnen A 9 und A 14 angebunden und verfügt über einen in das Zentralterminal integrierten Bahnhof. Dies gewährleistet eine direkte Erreichbarkeit für Fluggäste aus Mitteldeutschland und darüber hinaus.

Der Flughafen Dresden zählte 2020 385.651 Fluggäste. Ein Anschluss an die Autobahn A4 und ein S-Bahnhof im Terminal sorgen für eine bequeme An- und Abreise innerhalb der Einzugsgebiete Sachsen, Südbrandenburg, Nordböhmen und Niederschlesien.

PortGround bietet an den Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden Bodenabfertigungs-, Fracht- sowie weitere umfassende Dienstleistungen rund um die Uhr an.

Die beiden zur Mitteldeutschen Flughafen AG gehörenden Airports zählten 2020 in Folge der COVID-19-Pandemie 79.636 Flugzeugbewegungen und 918.341 Fluggäste.